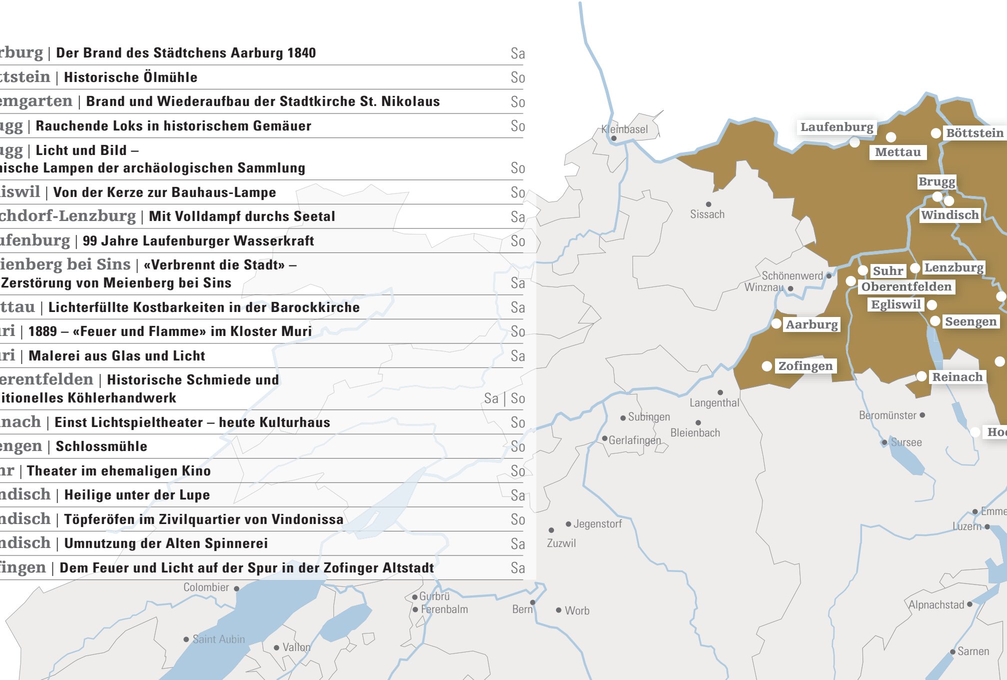
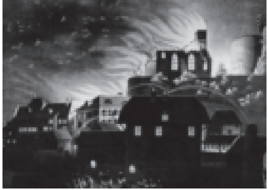
aargau

Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege
Bachstrasse 15, 5000 Aarau, Tel. 062 835 23 40

Aarburg	**Der Brand des Städtchens Aarburg 1840**	Sa
Böttstein	**Historische Ölmühle**	So
Bremgarten	**Brand und Wiederaufbau der Stadtkirche St. Nikolaus**	So
Brugg	**Rauchende Loks in historischem Gemäuer**	So
Brugg	**Licht und Bild – Römische Lampen der archäologischen Sammlung**	So
Egliswil	**Von der Kerze zur Bauhaus-Lampe**	So
Hochdorf-Lenzburg	**Mit Volldampf durchs Seetal**	Sa
Laufenburg	**99 Jahre Laufenburger Wasserkraft**	So
Meienberg bei Sins	**«Verbrennt die Stadt» – Die Zerstörung von Meienberg bei Sins**	Sa
Mettau	**Lichterfüllte Kostbarkeiten in der Barockkirche**	Sa
Muri	**1889 – «Feuer und Flamme» im Kloster Muri**	So
Muri	**Malerei aus Glas und Licht**	Sa
Oberentfelden	**Historische Schmiede und traditionelles Köhlerhandwerk**	Sa | So
Reinach	**Einst Lichtspieltheater – heute Kulturhaus**	So
Seengen	**Schlossmühle**	So
Suhr	**Theater im ehemaligen Kino**	So
Windisch	**Heilige unter der Lupe**	Sa
Windisch	**Töpferöfen im Zivilquartier von Vindonissa**	So
Windisch	**Umnutzung der Alten Spinnerei**	Sa
Zofingen	**Dem Feuer und Licht auf der Spur in der Zofinger Altstadt**	Sa



Schaffhausen
Rheinau
Glattfelden-Zweidlen
Winterthur
Zürich
Uster
Bremgarten
Küsnacht
Ottenbach
Muri
Meienberg bei Sins
chdorf
Cham
Zug
enbrücke
Meggen
Stans
Beckenried
Isleten


© Heimatmuseum Aarburg

Aarburg

Der Brand des Städtchens Aarburg 1840

Ein schweres Brandunglück vernichtete 1840 fast 50 Gebäude, viele Familien verloren ihr Obdach. Begeben Sie sich an dieser Führung in den heutigen Gassen auf Spurensuche. Erfahren Sie Spannendes über den Wiederaufbau und wie das Brandunglück zum Anlass genommen wurde, im Städtchen eine schon länger ins Auge gefasste Strassenkorrektur vorzunehmen.

Samstag 7.9.
10.30 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Städtchen 37, Städtli Aarburg, vor dem Rathaus

ÖV: Ab Bahnhof Olten oder Bahnhof Aarburg-Oftringen Bus 2 bis Haltestelle «Aarburg, Städtli»

Was: Führungen durch Edith Hunziker, Kunsthistorikerin, Kantonale Denkmalpflege

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Böttstein

Historische Ölmühle

Die historische Ölmühle mit erhaltener technischer Anlage aus Holz dürfte aus dem 18. Jahrhundert stammen. Sie ging 1967 an die Historische Vereinigung Zurzach über. Die spannende Technik und die Geschichte dieses seltenen Mühlentyps können an den Denkmaltagen in Böttstein aus nächster Nähe erfahren werden.

Sonntag 8.9.
14 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Schlossweg, vor der Ölmühle

ÖV: Ab Bahnhof Brugg Bus 376 bis Haltestelle «Böttstein, Schloss», danach 5 Min. Fussweg Richtung Aareufer, ausgeschilderter Weg

Was: Führungen durch Franz Laube, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach

Organisation: Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach

© Edi Galliker, Archiv von Beat Zeier, Bremgarten

Bremgarten

Brand und Wiederaufbau der Stadtkirche St. Nikolaus

In der Stadtkirche brach am 28. März 1984 während Restaurierungsarbeiten ein Feuer aus. Zum Glück war das Mobiliar grösstenteils zur Restaurierung ausgelagert. Bei zwei Führungen wird die damalige Zerstörung von Turm- und Kirchendach, Orgel, Orgelempore und einem Teil der Altäre thematisiert.

Sonntag 8.9.
14 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Kirchgasse, vor der Kirche

ÖV: Ab Bushaltestelle «Bremgarten, Post» oder Bahnstation «Bremgarten, Obertor» 10 Min. Fussweg durch die Altstadt

Was: Führungen durch Heinz Koch, Stadt- und Kirchenführer

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

© Gregor Tomasi, Bahnpark Brugg

Brugg

Rauchende Loks in historischem Gemäuer

Das 1892 von der Nordostbahn errichtete Lokomotivdepot reichte nach 1905 nicht mehr aus, als vermehrt der Gütertransport der Gotthardstrecke über die Linie Basel-Brugg-Wohlen abgewickelt wurde. Das 1911–1913 errichtete ringförmige Depot, eine Eisenbetonkonstruktion, beherbergt eine beeindruckende Sammlung historischer Dampflokomotiven.

Sonntag 8.9.
10 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

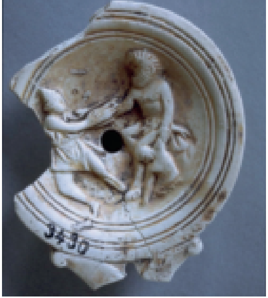
Wo: Unterwerkstrasse 13, auf dem Parkplatz vor dem Haus

ÖV: Ab Bahnhof Brugg 10 Min. zu Fuss entlang der Aarauerstrasse und den Bahngleisen (Richtung Schinznach) bis zur Barriere, dann links

Was: Führungen durch Gregor Tomasi, Präsident Stiftung Bahnpark Region Brugg

Organisation: Stiftung Bahnpark Region Brugg

www.bahnpark-brugg.ch



© Kantonsarchäologie Aargau

Brugg

Licht und Bild – Römische Lampen der archäologischen Sammlung

Öllampen sorgten mit ihren kleinen Flammen für Licht im römischen Haushalt, aber auch für eine gewisse Unterhaltung, denn sie zeigen auf den Lampenspiegeln Götter und Helden, Alltagsszenen und Sagenmotive, Erotisches und Dekoratives. Die Führung durch das Depot der Kantonsarchäologie Aargau gibt Einblick in eine reiche Fundgattung der archäologischen Sammlung und in die antike Bilderwelt.

Sonntag 8.9.
11 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Industriestrasse 3, vor dem Gebäude

ÖV: Unmittelbar hinter dem Bahnhof Brugg, Seite Windisch

Was: Führung durch Judith Fuchs, Archäologin, Kantonsarchäologie Aargau

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonsarchäologie

© Rudolf Velhagen, Historische Sammlung

Egliswil

Von der Kerze zur Bauhaus-Lampe

Die im Sammlungsdepot des Museums Aargau aufbewahrten Beleuchtungsobjekte dokumentieren anschaulich die Geschichte der künstlichen Beleuchtung, die bis heute mit der Energie- und Glühbirnen-Debatte die Gemüter erhitzt. Erfahren Sie vom Sammlungsleiter des Depots anhand ausgewählter Objekte Spannendes zur Geschichte des elektrischen Lichts.

Sonntag 8.9.
12 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Binzenholzstrasse 424, vor dem Depot-Gebäude

ÖV: Bus 390 oder 395 bis Haltestelle «Egliswil, Industrie», danach 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Rudolf Velhagen, Leiter Historische Sammlung und Peter Brack, Konservator Historische Sammlung

Organisation: Museum Aargau, Historische Sammlung

© Verein Historische Seethalbahn

Hochdorf-Lenzburg

Mit Volldampf durchs Seetal

👧+ 🍴

1881 wurde in London die Seetalbahn unter der Bezeichnung «Lake Valley of Switzerland Railway Company Limited» gegründet. Erfahren Sie mehr über deren Bedeutung für das Seetal und befahren Sie die Strecke Hochdorf-Lenzburg in historischen Wagen und der Dampflok «Beinwyl» von 1882. Vertreter der Denkmalpflege der Kantone Luzern und Aargau begleiten die Fahrt.

Samstag 7.9.
Ab 12.30 Uhr Remisenfest
19.15 Uhr Kurzreferat
19.40 Abfahrt Seetalbahn Hochdorf
20.40 Zwischenhalt Beinwil
22.05 Ankunft Lenzburg

Wo: Hochdorf, Siedereistrasse 20

ÖV: Ab Bahnhof Hochdorf 5 Min. Fussweg

Was: Kurzreferat zur Geschichte der Seetalbahn, Nostalgiefest mit alten Motoren und Traktoren, Fahrt mit der historischen Seethalbahn von Hochdorf bis Lenzbrug

Anmeldung erforderlich bis 6.9. unter 041 228 53 05 oder sekretariat.denkmalpflege@lu.ch Platzzahl beschränkt, Fahrpreis Hochdorf – Lenzburg CHF 10.–, Rückfahrt individuell ab Lenzburg

Organisation: Verein Historische Seethalbahn

www.historische-seethalbahn.ch

© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Laufenburg

99 Jahre Laufenburger Wasserkraft

👧+ ♿ 🍷 👟

Der Bau des Wasserkraftwerks Laufenburg zwischen 1909 und 1914 war ein architektonisches und flussbauliches Wagnis, denn das Kraftwerk wurde als erstes quer zum Fluss gebaut. Entdecken Sie modernste Technik in historischem Gewand und erfahren Sie spannende Details zum damaligen Bauprojekt.

Sonntag 8.9.
10 und 14 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo: Baslerstrasse 44, vor dem Besucherhaus

ÖV: Ab Bahnhof Laufenburg der Baslerstrasse westwärts folgen, 15 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Patrick Obrist, Energiedienst Holding AG Laufenburg, und Philipp Schneider, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Nur für Kinder ab 12 Jahren in Begleitung Erwachsener

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

www.energiedienst.de/laufenburg

Die Kantonale Denkmalpflege Aargau und die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website hereinspaziert.ch.

👧+	Kinder nur in Begleitung Erwachsener
👫	Für Kinder geeignet
♿	Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig
🍷	Snacks und Getränke
🍴	Essen und Trinken
👟	Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen
🧺	Markt / Shop
📖	Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; www.gsk.ch

KANTON AARGAU

SWISSLOS
Kanton Aargau

AAR bus+bahn

© Kantonsarchäologie Aargau

Meienberg bei Sins

«Verbrennt die Stadt» – Die Zerstörung von Meienberg bei Sins

Die um 1240 durch die Habsburger gegründete Stadt Meienberg wurde im Sempacherkrieg 1386 von den Eidgenossen verbrannt. Die Zerstörung Meienbergs – so tragisch dies für die Bewohner war – macht den Ort zum «aargauischen Pompeji», da im Boden eine von späteren Um- und Neubauten verschonte Stadtanlage in ursprünglicher Grundstruktur erhalten blieb.

Samstag 7.9.
11, 13.30 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

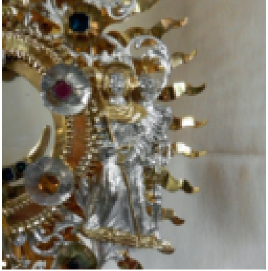
Wo: Stadtplatz, vor dem Amtshaus

ÖV: Bus 347 bis Haltestelle «Sins, Sonnhalde», danach ca. 20 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Peter Frey, Kantonsarchäologie Aargau

Es besteht die Möglichkeit das Buch «Meienberg, eine mittelalterliche Stadtwüstung im Oberen Freiamt» zu erwerben

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonsarchäologie



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Mettau

Lichterfüllte Kostbarkeiten in der Barockkirche

Im Kirchenbau der Barockzeit spielte die Lichtführung eine grosse Rolle. Der Sorgfalt, welche der Symbolik des Lichts, den Fenstern und ihrer Gestaltung, aber auch dem Kirchenschatz zukam, wird in der von 1773 bis 1775 erbauten Pfarrkirche in Mettau nachgegangen. Erhaschen Sie einen Blick auf lichterfüllte Kostbarkeiten.

Samstag 7.9.
16.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Hauptstrasse, vor der Kirche

ÖV: Ab Bahnhof Brugg oder Laufenburg mit Bus 142 bis Haltestelle «Mettau, Post»

Was: Führung durch Susanne Ritter-Lutz, Kunsthistorikerin, Kantonale Denkmalpflege

Anschliessend kleiner, von der Kirchgemeinde offerierter Apéro

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 365

© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Muri

1889 – «Feuer und Flamme» im Kloster Muri

«Mittelbau der Pflegeanstalt brennt in hellen Flammen. Ursache noch unbekannt.» Ein Telegramm mit diesem Text traf am 21. August 1889, um 16.30 Uhr in Aarau ein. Das Feuer breitete sich mit rasender Geschwindigkeit aus. Trotz Hilfe aus Lenzburg, Zug und Luzern brannten der Ostflügel und die Abtskapelle völlig aus.

Sonntag 8.9.
14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Marktgasse, Dachtheater des Klosters Muri

ÖV: Ab Bahnhof Muri ca. 10 Min. Fussweg

Was: Referat und anschliessende Führung durch Josef Brühlmann, Restaurator

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 692
www.murikultur.ch

© Christoph Stooss, Luzernische Glasmalerei

Muri

Malerei aus Glas und Licht

Der Aargauer Bestand an Glasscheiben ist wegen seiner Qualität von gesamteuropäischer Bedeutung. Die Renaissance-Glasmalereien in den spätgotischen Masswerkfenstern des Kreuzgangs in Muri wurden von 2005 bis 2012 restauriert. Lassen Sie sich die Massnahmen an den gläsernen Kostbarkeiten vom Restaurator persönlich erklären.

Samstag 7.9.
15.30 und 17 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Marktgasse, im Innern der Klosterkirche, rechts vor dem Eingang zum Kreuzgang

ÖV: Ab Bahnhof Muri ca. 10 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Christoph Stooss, Restaurator, und Reto Nussbaumer, Kantonaler Denkmalpfleger

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 692
www.murikultur.ch

© Schmiedeverein Oberentfelden

Oberentfelden

Historische Schmiede und traditionelles Köhlerhandwerk

Mitglieder des Schmiedevereins Oberentfelden erzählen die spannende Geschichte des historischen Handwerks und des denkmalgeschützten Gebäudes. Die Kinder können selbst ein kleines Hufeisen schmieden und zuschauen, wie ein Pferd beschlagen wird. Doris Wicki zeigt, wie Holzkohle hergestellt wird, denn: ohne Holzkohle kein Eisen.

Samstag 7.9.
10 bis 16 Uhr Individuelle Besichtigung und Führungen zur vollen Stunde
14 Uhr Anzünden des Kohlemeilers
Sonntag 8.9.
10 bis 16 Uhr Individuelle Besichtigung und Führungen zur vollen Stunde

Wo: Aarauerstrasse 6, vor dem Haus

ÖV: Ab Bahnhof Oberentfelden oder Bahnstation «Oberentfelden, Engelplatz» 5 Min. Fussweg

Was: Individuelle Besichtigung, immer zur vollen Stunde beginnt ein Rundgang durch die Schmiede, Treffpunkt vor dem Haus.

Organisation: Schmiedeverein Oberentfelden

www.schmiedeverein.ch
www.event-koehlerei.ch

© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Reinach

Einst Lichtspieltheater – heute Kulturhaus

Das ehemalige Kino «Sommer» in Reinach stand über Jahre still, bis es 1983 seine Türen als «Theater am Bahnhof» mit Atelierkino wieder öffnete. Die Führung durch das «TaB» beleuchtet die erhaltenen Ausstattungselemente aus den 1950er Jahren. Nach Erläuterungen zur heutigen Nutzung der Räumlichkeiten werden stimmungsvolle Filmsequenzen gezeigt.

Sonntag 8.9.
15.45 Gebäudeführung
16.15 Kurzfilm
16.50 Uhr Abfahrt mit der nostalgischen Wynenthalbahn nach Suhr

Wo: Tunaustrasse 5, vor dem Haus

ÖV: Ab Bahnhof Reinach ca. 3 Min. Fussweg

Was: Führung und Film, Fahrt mit der nostalgischen Wynenthalbahn nach Suhr, Platzzahl beschränkt, Gratis-Platz-Reservationen unter suhr@aar.ch, individuelle Rückfahrt

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Verbinden Sie die Veranstaltung mit der Theateraufführung im ehemaligen Kino Marie in Suhr

© Museum Aargau

Seengen

Schlossmühle

Seit dem 14. Jahrhundert ist beim Schloss Hallwyl eine Getreidemühle bezeugt. An den Denkmaltagen finden in der Schlossmühle Spezialführungen zu den Themen Wasserkraft und erneuerbare Energien statt. Wer selber Hand anlegen will, kann ein kleines Wasserrad basteln und es im Aabach in Betrieb nehmen.

Sonntag 8.9.
12 bis 16.30 Uhr Bau Wasserrad
(Dauer ca. 30 Min.)
13 und 15 Uhr Führungen
(Dauer ca. 50 Min.)

Wo: Boniswilerstrasse 38, vor der Mühle

ÖV: Ab Lenzburg oder Teufenthal Bus 395 bis Haltestelle «Seengen, Schloss Hallwyl»

Was: Führungen durch Thomas Frei, Kurator Museum Aargau

Bau und Betrieb eines kleinen Wasserrads, kleinere Kinder müssen begleitet werden

Für individuellen Schlossbesuch reguläre Eintrittspreise

Organisation: Museum Aargau

© Theater Marie, Dominik Steinmann

Suhr

Theater im ehemaligen Kino

Das Kassenhäuschen, der beinahe leere Projektionsraum, die textilen Wandbespannungen und die Kinosessel im Theater stammen aus den 1950er Jahren. Nach einem Rundgang durch das Gebäude führt die Theatergruppe das Stück «Kino Marie» auf, das von einem Dorfkino handelt und Geschichten rund um den reizvollen Raum freilegt.

Sonntag 8.9.
16.50 Uhr Abfahrt mit der nostalgischen Wynenthalbahn nach Suhr
17.45 Uhr Kinoführung
18.15 Uhr Theater «Kino Marie»

Wo: Obere Dorfstrasse 5

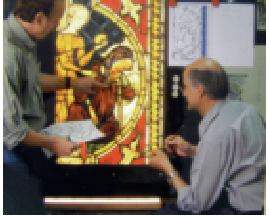
ÖV: Ab Bahnhof Suhr 5 Min. Fussweg, an den Gleisen entlang der Bahnhofstrasse folgen, an deren Ende nach rechts und ca. 200 m der Bernstrasse West folgen

Was: Kinoführung und Theater, Platzzahl beschränkt, Kartenreservation unter info@theatermarie.ch, 062 843 05 25, CHF 25.–/15.–

Fahrt mit nostalgischer Bahn von Reinach nach Suhr möglich, Platzzahl beschränkt, Gratis-Platz-Reservationen unter suhr@aar.ch, Rückfahrt nach Reinach individuell

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Verbinden Sie die Theateraufführung mit der Veranstaltung im «TaB» in Reinach



© NIKE

Windisch

Heilige unter der Lupe

Schon um 1900 wurden die elf mittelalterlichen Chorfenster der Klosterkirche Königsfelden erstmals umfassend restauriert. Nach einer letzten umfangreichen Restaurierung 2002 steht 2013 eine grosse Kontrolle der Glasmalereien an. Blicken Sie nach einer Einführung des Kantonalen Denkmalpflegers den Restauratoren im Atelier über die Schulter.

Samstag 7.9.
10, 13 und 14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Klosterbezirk, vor der Klosterkirche Königsfelden

ÖV: Ab Bahnhof Brugg ca. 15 Min. Fussweg oder Busse 361, 362 und 363 bis Haltestelle «Windisch, Zentrum»

Was: Führungen durch Aline Dold, Fritz Dold und Urs Wohlgemuth, Restauratoren, sowie Reto Nussbaumer, Kantonaler Denkmalpfleger

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

Windisch

Töpferöfen im Zivilquartier von Vindonissa

2006 hat die Kantonsarchäologie Aargau, im Vorfeld der Campusüberbauung der Fachhochschule Nordwestschweiz, mehrere Töpferöfen aus römischer Zeit entdeckt und ausgegraben. Anhand einiger Fundstücke, die später in der Parkgarage ausgestellt werden, erhalten die Interessierten einen Einblick ins antike Töpferhandwerk der zivilen Siedlung Vindonissa.

Sonntag 8.9.
10, 11, 13, 14 und 15 Uhr
(Dauer ca. 50 Min.)

Wo: Steinackerstrasse, beim Eingang zum Parking

ÖV: Ab Bahnhof Brugg ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Caty Schucany, Archäologin

Organisation: Departement Bildung, Kultu und Sport, Kantonsarchäologie

© Kantonsarchäologie Aargau

© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Windisch

Umnutzung der Alten Spinnerei

Die Spinnereigebäude I-III (1828–1865) werden seit dem Jahr 2000 als Loftwohnungen genutzt. Während der Besichtigung werden denkmalpflegerische Überlegungen zur Umnutzung sowie das Spinnerei-Kraftwerk thematisiert. Anschliessender Apéro vom Startverein im kulturell genutzten Diesellokal neben alten Dieselgeneratoren.

Samstag 7.9.
13.30 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Ländestrasse, vor dem Technopark, beim grossen Parkplatz

ÖV: Ab Bahnhof Brugg Bus 361 bis Haltestelle «Windisch, Kurve»

Was: Führungen durch Heiko Dobler, Kantonale Denkmalpflege, Peter Morf, Axpo, Gerhard Stettler, Adrian Streich Architekten und David Roth, Startverein Diesellokal

Die Versicherung für die Baustellen-Begehung ist Sache der Teilnehmer

Organisation: Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege Aargau

© Stadtmarketing Zofingen

Zofingen

Dem Feuer und Licht auf der Spur in der Zofinger Altstadt

Die anfangs aus Holzbauten errichtete Stadt wurde immer wieder Opfer von verheerenden Stadtbränden. Der Ruf des Nachtwächters warnte die Einwohner vor der Feuergefahr. Verfolgen Sie die Geschichte des Feuers in Zofingen bis hin zum professionell organisierten Feuerwehrwesen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Lichts, von den Gaslaternen bis hin zur Elektrizität.

Samstag 7.9.
21.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Zofingen, Niklaus-Thut-Platz

ÖV: Ab Bahnhof Zofingen ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führung durch Stadtführer der Stadt Zofingen

Organisation: Stadtbüro Zofingen, Stadthaus Kirchplatz

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 376
www.zofingen.ch

NIKE

KANTON AARGAU

7. | 8. 9. 2013

20. Europäische Tage des Denkmals | Feuer Licht Energie
20es Journées européennes du patrimoine | Feu et lumière
20e Giornate europee del patrimonio | Fuoco luce energia

hereinspaziert.ch | venezvisiter.ch | venitevedere.ch